

SONDERHONORARE BEI PERSÖNLICHEN ANSPRÜCHEN

Sonderhonorare bei persönlichen Ansprüchen können in verschiedenen Fällen vom Arzt verlangt werden. Diese werden nicht von der Krankenversicherung zurückerstattet.

Der Patient muss vorher vom Arzt informiert werden und sein Einverständnis geben, dass diese Sonderhonorare zu seinen Lasten sind.

Der Arzt muss ebenfalls den Patienten über die Pflichten und Bestimmungen bei Absage oder Nichteinhalten eines Termins in Kenntnis setzen.

CP 1 Falls ein Arzt einem Patienten auf dessen Anfrage hin einen festen Termin anbietet und ihn auch einhält (erlaubte Wartezeit: rund 15 Minuten).

CP 2 Falls ein Arzt auf Anfrage Samstags Patienten empfängt, obwohl er nur in der Woche Sprechzeiten hat.

CP 3 Falls ein Patient ohne akzeptablen Grund einen Termin nicht einhält.

Für einen Arzt, der nur nach Terminabsprache Patienten empfängt, gelten folgende Bestimmungen:

CP 4 Falls er einem Patienten mehr als zwei Terminvorschläge unterbreiten muss.

CP 5 Falls er- ausser im Notfall -einen Patienten ohne Termin sofort untersucht.

Das Extrahonorar bildet den Unterschied zwischen einer normalen Sprechstunde resp. einer normalen Visite und einer dringenden Sprechstunde resp. einer dringenden Visite. Bei Visiten sind die Transportunkosten im Tarif beinhaltet.

CP 6 Falls ein Patient sich als Notfall präsentiert, der Arzt jedoch feststellt, dass dies nicht der Fall ist.

CP 7 Falls der Arzt länger als zehn Minuten am Telefon medizinische Auskünfte gibt.

CP 8 Zahnärztliche Unkosten für Metalle, welche die Krankenversicherung nicht übernimmt.



Wie hoch diese Extrahonorare ausfallen dürfen, ist nicht festgelegt. Den Ärzten wird nur vorgegeben "avec tact et mesure" vorzugehen. Die Extrahonorare müssen jedoch deutlich auf dem Ärzteonorar oder der Rechnung stehen.

Nichteinhalten eines Termins

Beim Nichteinhalten oder nicht Abmelden eines Termins in einem bestimmten Zeitraum, kann der Arzt ein Sonderonorar verrechnen das nicht von der Krankenversicherung zurück gezahlt wird. Als Sonderonorar hat der Arzt Recht auf den Tarif für eine normale Sprechstunde oder bei einer grösseren Behandlung auf eine Summe entsprechend der Benachteiligung.

Die Sonderhonorare muss man zahlen wenn der Termin nicht 24 Stunden vorher oder 2 Tage vor der grösseren Behandlung abgemeldet wurde.

Stationärer Krankenhausaufenthalt im Erste-Klasse-Zimmer

Bei einem aus persönlichen Rücksichten stationärem Aufenthalt in einem Krankenhaus, in einem Erste-Klasse-Zimmer, können die Ärzte einen erhöhten Tarif von 66% zum Normaltarif verrechnen. Dieses Sonderonorar wird nicht von der Krankenversicherung übernommen.



Patiente Verriedung asbl
18, rue Dicks L-1417 Luxembourg
Tél. 49 14 57-1 Fax 49 14 58
www.patienteverriedung.lu

SONDERHONORARE BEI PERSÖNLICHEN ANSPRÜCHEN




**PATIENTE
VERRIEDUNG**
ASBL